

## Leitbild der Hamburger Sportjugend

### *sportlich – jung – sozial*

Die Hamburger Sportjugend ist der eigenständige Dachverband der Jugendabteilungen der Sportvereine und -verbände in Hamburg. Sie vertritt auf der Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes die Interessen von 175.000 jungen Vereinsmitgliedern.

Die Hamburger Sportjugend versteht sich darüber hinaus als Bewegungsanwalt für die Sportbedürfnisse aller Hamburger Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Sie öffnet sich für Kooperationen, um mit Partnern ein optimales Bewegungs- und Sportangebot in Hamburg zu schaffen.

Freiwillig betriebener Sport findet jeweils in einem selbst bestimmten Rahmen statt. Die Sportjugend fördert die bewährten Organisationsformen des Hamburger Jugendsportes. Sie versteht sich zugleich als Motor der Sportentwicklung und nimmt veränderte Bedürfnisse junger Sportler auf. Dabei unterstützt sie Vereine und Verbände, sich rechtzeitig an die Trends der jungen Zielgruppe anzupassen.

Die Bandbreite der Bewegungs- und Sportinteressen hat sich in den vergangenen Jahrzehnten spürbar erweitert. Sie reicht von der frühkindlichen Bewegungserziehung bis zur Verknüpfung des Sportes mit anderen Elementen der Jugendkultur. Traditionelle Angebote für Mitglieder ergänzen und befruchten sich durch Kooperationsmodelle mit Schulen oder anderen Partnern sowie durch freie Sportformen.

Junge Menschen wollen ihr Leben gestalten. Die Sportjugend bietet eine Plattform für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit. Der Schwerpunkt der Jugendbildung im Sport liegt in der Stärkung von modernen Schlüsselqualifikationen. Junge Menschen werden so gefördert, dass sie kompetent und selbstbewusst die Zukunft ihres Umfelds mitbestimmen können und so an der Entwicklung der Gesellschaft partizipieren.

Die Personalentwicklung der Sportjugend will Ehren- und Hauptamtliche für die Übernahme von Aufgaben in der Jugendarbeit gewinnen, motivieren und qualifizieren. Sie führt diese an zielgruppenspezifische Herausforderungen heran, stärkt ihre Kompetenz zur Selbstorganisation und Problemlösung und entwickelt ihre Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung.

Sport schafft Kontakte. Die Sportjugend unterstützt Heranwachsende durch das Gemeinschaftserlebnis in Jugendgruppen darin, Respekt vor sich selbst sowie vor anderen zu entwickeln. Der Sport bietet dabei die Möglichkeit, junge Menschen unterschiedlicher ethnischer, religiöser oder sozialer Herkunft in der Freizeit zusammen zu führen.

Moderne Jugendsozialarbeit wirkt präventiv. Die Sportjugend nutzt den Sport als Medium, das durch eine geeignete pädagogische Ausgestaltung auch vermeintlich benachteiligte Kinder, Jugendliche und Heranwachsende an Spielregeln gemeinschaftlichen Zusammenlebens heranführt. Junge Menschen benötigen dabei einen bewegungsfreundlichen Sozialraum und gleiche Entwicklungschancen in allen Stadtteilen.